

Hygieneplan



Reinigung und Desinfektion einschließlich Hautschutz für die Zahnarztpraxis gemäß § 36 Infektionsschutzgesetz (IfSG), § 4 Biostoffverordnung (BioStoffV), TRBA 250 und DGUV Vorschrift 1.

Was? Zutreffender Bereich.	Wie? Art der Aufbereitung, Reinigung, Desinfektion und Wartung.	Womit? Arbeitsmittel (z. B. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, VAH-gelistet), Präparat, Dosierung, Einwirkzeit. Bitte Produkte eintragen.	Wann? Zeitpunkt und Reihenfolge der hygienischen Maßnahmen.	Wer? Alle, die mit der Aufbereitung von MP vertraut sind. Bitte zuständige Personen eintragen.
HAUT UND HÄNDE				
	Hautreinigung	Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem handfrei bedienbaren Spender, abtrocknen mit Handtuch zum einmaligen Gebrauch.	Präparat: Pluraman Waschlotion Sensitiv Einwirkzeit: min. 30 Sekunden Zubehör: Pluline Sensorspender	Vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung, vor den Mahlzeiten, nach jedem Toilettenbesuch, nach Niesen, Naseputzen oder Husten.
	Hautschutzpflege	Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen und auf den Handrücken achten.	Präparat: Pluline Hautlotion	Vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, nach Pausen.
	Hygienische Händedesinfektion	Hände vollständig mit Präparat benetzen (ohne Wasser – Hohlhand gefüllt), 30 Sekunden feucht halten (oder Herstellerangaben beachten) und die Händedesinfektion nach der Einreibemethode in 6 Schritten gemäß EN 1500 durchführen.	Präparat: Pluline Händedesinfektion Plus Dosierung: 2 x 3 ml Einwirkzeit: 30 Sekunden	Vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, vor und nach jeder Patientenbehandlung sowie bei Behandlungsunterbrechungen, vor und nach jeder Aufbereitung von MPs, vor und nach An- und Ausziehen von Handschuhen, nach jedem Toilettenbesuch.
	Chirurgische Händedesinfektion	Hände und Unterarme gründlich mit Flüssigseife und Wasser waschen, abspülen, abtrocknen mit Handtuch zum einmaligen Gebrauch. Anschließend Hände und Unterarme mit Präparat vollständig benetzen, 90 Sekunden feucht halten (oder Herstellerangaben beachten) und die Händedesinfektion nach der Einreibemethode gemäß EN 12791 durchführen.	Präparat: Pluraman Soft Dosierung: 2 x 5 ml Einwirkzeit: 90 Sekunden	Vor umfangreichen chirurgischen Behandlungen, vor Behandlungen von Patienten mit einem erhöhten Infektionsrisiko.
	Haut und Hände – Gefährdung durch:	• Desinfektionsmittel • Reinigungsmittel • Röntgen-Entwicklungschemikalien • Feuchtigkeitstau beim Tragen von Handschuhen		
MUNDHÖHLEN-ANTISEPSIS				
	Zur Keimreduktion in der Mundhöhle des Patienten sowie zur gleichzeitigen Infektionsprophylaxe des Praxisteams	Spülen der Mundhöhle und ggf. Tränken von Tupfern mit Antiseptikum.	Präparat: Pluracare Orafresh mit Dosierpumpe Dosierung: Gebrauchsfertige Lösung, 15 ml Einwirkzeit: 20–30 Sekunden	Die Mundhöhlen-Antisepsis ist grundsätzlich vor jeder Patientenbehandlung zu empfehlen. Patient vor Behandlung bzw. Eingriff.
AUFBEREITUNG MEDIZINPRODUKTE				
	unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte, nach validierten Verfahren			
	Vorbehandlung Instrumente	Zum Beispiel Spatel, Heidemann, Kugelstopfer, Zange, Fräse: Entfernung von groben Verschmutzungen wie Blut- oder Materialresten auf Instrumenten.	Mit den Pluline Zellstofftupfern oder den Pluline Wet Wipes entfernen.	Während oder unmittelbar nach der Behandlung.
	Lagerung Instrumente	Nass (zum Ansetzen der Lösung ist kaltes Wasser zu verwenden) oder trocken in Instrumentenwannen im Behandlungszimmer oder im Aufbereitungsraum oder Lagerung direkt im RDG / TDI (bis zu 6 Stunden mit geschlossener Tür). Eine Trockenlagerung der Medizinprodukte ist zu bevorzugen. Nach der angegebenen Einwirkzeit sind die Medizinprodukte im Siebeinsatz unter fließendem Wasser abzuspülen.	Nasslagerung Instrumente in geschlossener Wanne: Präparat: Plurades Viruzid Dosierung: 2 % Einwirkzeit: 15 Minuten Nasslagerung Bohrer etc. in geschlossenem Fräsator: Präparat: Plurades Drill Dosierung: Gebrauchsfertige Lösung Einwirkzeit: 5 Minuten Trockenlagerung in geschlossener Wanne oder in Siebkassette bzw. Waschtray: Präparat: Dr. Weigert neodisher PreStop Dosierung: Schaum muss die Instrumente komplett bedecken Einwirkzeit: Lagerung bis zu 72 Stunden	Nach jeder Behandlung und Kontamination.
	Transport Instrumente	Zügig, kontaminationsgeschützt und sicher vor Verletzungen sowie mechanischen Beschädigungen zum Ort der Aufbereitung, vorzugsweise trocken.	Pluline Desinfektionswanne 3l	Nach Ablauf der Einwirkzeit oder nach jeder Behandlung oder nach festgelegten Aufbereitungszeiten.
	Vorbereitung Instrumente	Zerlegen (Demontieren) von Instrumenten nach Herstellerangaben, Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei und vollständig benetzt in die Lösung, Vorreinigung im Ultraschallbad mit Beschallungsfrequenz zwischen 35 und 50 kHz, Dosierungsanleitung sowie Temperatur und Dauer des Vorgangs gemäß Herstellerangaben beachten.	Für allgemeine Instrumente Präparat: Plurades Viruzid Dosierung: 2 % Einwirkzeit: 15 Minuten Für rotierende Instrumente, Endo-Instrumente: Präparat: Plurades Drill Dosierung: Gebrauchsfertige Lösung Einwirkzeit: 5 Minuten	Nach Herstellerangaben, als Vorreinigung der MPs.
	Manuelles Verfahren ...	Nach allen Vorbehandlungen erfolgt die manuelle Reinigung unter kaltem, fließendem Wasser per Hand, um alle anhaftenden Rückstände zu entfernen, anschließend Desinfektion, Trocknung und Dokumentation, nach validierten Verfahren.	Nyloninstrumentenbürste bzw. Prothesenreinigungsbürste, Trocknung mittels fusselfreiem Tuch zum einmaligen Gebrauch. Steris Reinigungsbürste Kunststoffborsten hart	Nach Herstellerangaben, wenn noch kein maschinelles Verfahren vorhanden ist.
	... oder maschinelles Verfahren	Nach allen Vorbehandlungen erfolgen im RDG/TDI gemäß Herstellerangaben die Reinigung, Desinfektion, anschließend Trocknung und Dokumentation, nach validierten Verfahren.	Gerät und Hersteller: Programm: Temperatur / Haltezeit: Präparate: • Flüssigreiniger: • Neutralisator: • Klarspüler:	Nach Herstellerangaben, grundsätzlich bei Einstufung „kritisch B“.
	Prüfung	Sichtkontrolle auf Sauberkeit und Unversehrtheit, ggf. Reinigung wiederholen.	Mittels Lupe (3 Dioptrien / 8-fache Vergrößerung)	Nach jedem Aufbereitungsprozess.
	Pflege & Reparatur	Öl-Pflege von Instrumenten mit Gewinden und Scharnieren.	Präparat: Plurasol Ölspray	Nach festlegen Aufbereitungszeiten.
	Funktionskontrolle	Prüfung der Funktion, Zusammenbauen der Instrumente.	Manuell mittels Hand und Augen.	Nach festgelegten Aufbereitungszeiten.
	Verpackung	Kritische Instrumente verpackt in Sterilgutfolien oder Container-Tray-Systemen, 8 mm Siegelnahtbreite.	Verpackungsarten und Hersteller: Plurafo Siegelgerät:	Nach Herstellerangaben, grundsätzlich bei Einstufung „kritisch“.
	Sterilisation	Dampfsterilisation mit wirksamen, validierten Verfahren, Klasse B.	Gerät und Hersteller: Programm:	Nach Herstellerangaben, und Einstufung MPs.
	Freigabe	Kennzeichnung, Dokumentation und Freigabe in Papierform oder digital. Kontrolle und Prüfung der Prozessindikatoren und Sterilgutverpackungen.	Software / Dokumentation:	Nach jedem Aufbereitungsprozess.
	Lagerung	Staubgeschützte, trockene, kontaminationssichere Lagerung.	Schrank, Schublade.	Nach Ende der Aufbereitungsprozesse.
HAND- UND WINKELSTÜCKE, TURBINEN, ÜBERTRAGUNGSTRUMENTE				
	nach validierten Verfahren	Nach Behandlung mindestens 20 Sekunden mit Wasser nachlaufen lassen (gemäß Herstellerangaben). Außen: Reinigung und Wischdesinfektion. Maschinelle Innen-Aufbereitung: Reinigung und Desinfektion der Wasser-, Luft- und Spraykanäle in einem validierten Verfahren mittels RDG/TDI oder Aufbereitungs- und Pflegegerät wie MELAcare 600. Pflege: Spannzange und ggf. Ölung der Innenteile, wenn Aufbereitung im RDG / TDI. Bei Einstufung „kritisch“ hat im Anschluss an die Reinigung, Desinfektion und Pflege eine verpackte Sterilisation im Klasse-B-Autoklaven zu erfolgen.	Präparat: Pluline Wet Wipes Premium FP Dosierung: Gebrauchsfertige Tücher Einwirkzeit: 2 Minuten manuelle Pflege: Plurasol Ölspray Universal Gerät und Hersteller: Programm: Präparat:	Nach jeder Behandlung und nach Kontamination.
FUSSBÖDEN				
	im Behandlungsbereich sowie im Aufbereitungsraum und Röntgenraum	Fußböden mit geeigneter Nasswischmethode und Kombi-Produkt reinigen und desinfizieren. Kein Abspülen oder Trockenwischen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederverbenutzung der Fußböden, sobald diese sichtbar trocken sind.	Mit Einmaltüchern oder hygienisch aufbereitbaren, fusselfreien Wischbeugen, zum mehrfachen Gebrauch. Präparat: Pluline Flächendesinfektion Pure Dosierung: 2 % Einwirkzeit: 30 Minuten	Arbeits täglich (z. B. am Ende des Behandlungstags), zusätzlich bei Bedarf.
EINRICHTUNGS-GEGENSTÄNDE UND FLÄCHEN				
	Patientennahe Oberflächen von Gegenständen z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Röntgeneinrichtung, Leuchteingriff, intraorale Filmhüllen und Aufbereitungsraum)	Wischen mit einer Schnelldesinfektion. Sprühdessinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind. Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen. Pflege (z. B. Behandlungsstuhl).	Präparat: Pluline Wet Wipes light Dosierung: Gebrauchsfertige Tücher Einwirkzeit: 1 Minute Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Nach jeder Behandlung und Kontamination. Bei Bedarf.
ABFORMUNGEN				
	z. B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide	Reinigen durch vorsichtiges Abspülen, anschließende Desinfektion. Reinigung und Desinfektion mit maschinell Verfahren nach Herstellerangaben.	Fließendes Leitungswasser. Präparat: Plurasept A+ Dosierung: Gebrauchsfertige Lösung Einwirkzeit: 5 Minuten im Tauchbad Pluline Desinfektionswanne 3l Gerät und Hersteller:	Nach Entnahme aus dem Mund, vor Transport in das Dentallabor, nach Erhalt aus dem Dentallabor.
WERKSTÜCKE UND HILFSMITTEL				
	z. B. Prothesen, Brücken etc., Gipsmodelle, Bissregistrare und Bisschablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen u. Ä.	Nasschemisches Verfahren: Reinigung und Desinfektion durch Einlegen in ein Tauchbad, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen und ggf. mit Luft trocknen.	Präparat: Plurasept A+ Dosierung: Gebrauchsfertige Lösung Einwirkzeit: 5 Minuten im Tauchbad	Nach Entnahme aus dem Mund, vor Transport in das Dentallabor, nach Erhalt aus dem Dentallabor.
ABSAUGANLAGEN (INNEN)				
		Zur Vorreinigung nach Herstellerangaben kaltes Wasser durchsaugen. Ansetzen der Lösung mit kaltem Wasser. Langsames Durchsaugen der Desinfektionsmittellösung in die Schläuche und nach Herstellerangaben die entsprechende Menge in die Speischale eingießen. Bei Wiederinbetriebnahme nach Herstellerangaben mit Wasser durchsaugen, um gelöste Verschmutzungen aus den Schläuchen zu lösen.	Präparat: Pluraseptol Dosierung: 2 % Einwirkzeit: 5 Minuten Präparat: Pluraseptol Cleaner Dosierung: 5 % Einwirkzeit: 30 Minuten	Tägliche Reinigung und Desinfektion der Saugschläuche, nach Arbeitsende. Wöchentliche Spezial-Reinigung und Desinfektion der Saugschläuche, nach Arbeitsende.
	Kupplungen, Motoren, Luft-Wasser-Aufsätze und Absaugschläuche (außen)	Reinigung und Desinfektion durch Wischen.	Präparat: Pluline Wet Wipes Premium FP Dosierung: Gebrauchsfertige Tücher Einwirkzeit: 2 Minuten	Nach jeder Behandlung und Kontamination.
	Filter	Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellerangaben.	Präparat: Pluraseptol Einwegfilter gelb Filterwechsel: min. 2x wöchentlich Schutzbrille, Mund-Nasen-Schutz und Handschuhe tragen!	Bei Bedarf.
	Amalgamabscheider	Wechsel / Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben, erforderlichen Entsorgungsnachweis aufbewahren.	Kontaminierte Teile des Abscheiders nicht berühren, persönliche Schutzausrüstung tragen!	Bei Bedarf.
	Wasserführende Systeme der Behandlungseinheiten	Alle Entnahmestellen (auch Mundglasfüller) 2 Minuten spülen. Benutzte Entnahmestellen 20 Sekunden spülen. Sofern vorhanden: Dauerentkeimung / Intensiventkeimung. Dosierungsanleitung des Vorgangs gemäß Herstellerangaben beachten.	Wasser. Wasser. Desinfektionsanlage mit nachgewiesener Wirksamkeit. Präparat: Pluline Wasserentkeimung K Pluline Wasserentkeimung S Anwendungs- bereich: Dauerentkeimung / Intensiventkeimung	Zu Beginn des Behandlungstages (ohne aufgesetzte Übertragungsinstrumente). Nach jedem Patienten und am Ende des Behandlungstages. Herstellerangaben beachten, Kontrolle der Betriebsparameter, Zeitpunkt Intensiventkeimung.
MUNDSPÜLBECKEN				
		Reinigung und Desinfektion.	Präparat: Pluraclean MD Dosierung: Gebrauchsfertige Speziallösung unverdünnt 1 Minute Einwirkzeit:	Nach Bedarf und mindestens nach Arbeitsende.
ABFALL				
		Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände; Körperteile (Zähne, Gewebe), mit Blut, Sekreten kontaminierte Abfälle (z. B. Speichelzieher, Watterollen, Abformmaterial o. Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchstichsicheren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung zuzuführen. Bleifolien, Altfilme, Fixierbäder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Altmittel und Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Die Nachweisdokumente hierfür sind zwingend aufzubewahren. Je nach gefahrenrelevanten Eigenschaften des Abfalls ist eine Zuordnung zu einem Abfallschlüssel erforderlich gemäß europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Besondere Regelungen im Rahmen kommunaler Abfallentsorgungskonzepte (z. B. Sortierung) können eine vom Hausmüll getrennte Entsorgung notwendig machen. Diese Informationen holen Sie bitte bei Ihrer Gemeinde, Stadt oder Kommune ein. Siehe LAGA, Mitteilung 18: www.laga-online.de.		
WÄSCHE				
		Berufskleidung, OP-Kleidung, Schutzkleidung und textile Materialien mit Patientenkontakt sind betriebsintern oder im Outsourcingverfahren mit einem akkreditierten Desinfektionsverfahren zu reinigen nach EN 13795-1. OP-Wäsche ist anschließend verpackt mit einem geeigneten Dampfsterilisationsverfahren zu sterilisieren. Berufskleidung ist in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern / Säcken zu sammeln und durch thermische oder chemothermische Desinfektionsverfahren aufzubereiten.	Gerät und Hersteller: Programm: Präparat: Eltra 40 Extra Desinfektions-waschmittel bei 40 °C Eltra Desinfektionsvollwaschmittel bei 60°C oder Dosierung: Gebrauchsfertiges Pulver nach Herstellerangaben von Ecolab	Nach Gebrauch, nach Kontamination.



Hygieneplan

dental
bauer



Reinigung und Desinfektion einschließlich Hautschutz für die Zahnarztpraxis gemäß § 36 Infektionsschutzgesetz (IfSG), § 4 Biostoffverordnung (BioStoffV), TRBA 250 und DGUV Vorschrift 1.

Was? Zutreffender Bereich.	Wie? Art der Aufbereitung, Reinigung, Desinfektion und Wartung.	Womit? Arbeitsmittel (z. B. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, VAH-gelistet), Präparat, Dosierung, Einwirkzeit. Bitte Produkte eintragen.	Wann? Zeitpunkt und Reihenfolge der hygienischen Maßnahmen.	Wer? Alle, die mit der Aufbereitung von MP vertraut sind. Bitte zuständige Personen eintragen.
HAUT UND HÄNDE				
	Hautreinigung	Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem handfrei bedienbaren Spender, abtrocknen mit Handtuch zum einmaligen Gebrauch.	Präparat: Einwirkzeit: Zubehör:	Vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung, vor den Mahlzeiten, nach jedem Toilettenbesuch, nach Niesen, Naseputzen oder Husten.
	Hautschutzpflege	Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen und auf den Handrücken achten.	Präparat:	Vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, nach Pausen.
	Hygienische Händedesinfektion	Hände vollständig mit Präparat benetzen (ohne Wasser – Hohlhand gefüllt), 30 Sekunden feucht halten (oder Herstellerangaben beachten) und die Händedesinfektion nach der Einreibemethode in 6 Schritten gemäß EN 1500 durchführen.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, vor und nach jeder Patientenbehandlung sowie bei Behandlungsunterbrechungen, vor und nach jeder Aufbereitung von MPs, vor und nach An- und Ausziehen von Handschuhen, nach jedem Toilettenbesuch.
	Chirurgische Händedesinfektion	Hände und Unterarme gründlich mit Flüssigseife und Wasser waschen, abspülen, abtrocknen mit Handtuch zum einmaligen Gebrauch. Anschließend Hände und Unterarme mit Präparat vollständig benetzen, 90 Sekunden feucht halten (oder Herstellerangaben beachten) und die Händedesinfektion nach der Einreibemethode gemäß EN 12791 durchführen.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Vor umfangreichen chirurgischen Behandlungen, vor Behandlungen von Patienten mit einem erhöhten Infektionsrisiko.
	Haut und Hände – Gefährdung durch:	• Desinfektionsmittel • Reinigungsmittel • Röntgen-Entwicklungschemikalien • Feuchtigkeitsstau beim Tragen von Handschuhen		
MUNDHÖHLEN-ANTISEPSIS				
	Zur Keimreduktion in der Mundhöhle des Patienten sowie zur gleichzeitigen Infektionsprophylaxe des Praxisteams	Spülen der Mundhöhle und ggf. Tränken von Tupfern mit Antiseptikum.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Die Mundhöhlen-Antisepsis ist grundsätzlich vor jeder Patientenbehandlung zu empfehlen. Patient vor Behandlung bzw. Eingriff.
AUFBEREITUNG MEDIZINPRODUKTE				
	unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte, nach validierten Verfahren			
	Vorbehandlung Instrumente	Zum Beispiel Spatel, Heidemann, Kugelstopfer, Zange, Fräse: Entfernung von groben Verschmutzungen wie Blut- oder Materialresten auf Instrumenten.	Präparat:	Während oder unmittelbar nach der Behandlung.
	Lagerung Instrumente	Nass (zum Ansetzen der Lösung ist kaltes Wasser zu verwenden) oder trocken in Instrumentenwannen im Behandlungszimmer oder im Aufbereitungsraum oder Lagerung direkt im RDG / TDI (bis zu 6 Stunden mit geschlossener Tür). Eine Trockenlagerung der Medizinprodukte ist zu bevorzugen. Nach der angegebenen Einwirkzeit sind die Medizinprodukte im Siebeinsatz unter fließendem Wasser abzuspülen.	Nasslagerung Instrumente in geschlossener Wanne: Präparat: Dosierung: Einwirkzeit: Nasslagerung Bohrer etc. in geschlossenem Fräsator: Präparat: Dosierung: Einwirkzeit: Trockenlagerung in geschlossener Wanne oder in Siebkassette bzw. Waschtray: Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Nach jeder Behandlung und Kontamination.
	Transport Instrumente	Zügig, kontaminationsgeschützt und sicher vor Verletzungen sowie mechanischen Beschädigungen zum Ort der Aufbereitung, vorzugsweise trocken.		Nach Ablauf der Einwirkzeit oder nach jeder Behandlung oder nach festgelegten Aufbereitungszeiten.
	Vorbereitung Instrumente	Zerlegen (Demontieren) von Instrumenten nach Herstellerangaben, Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei und vollständig benetzt in die Lösung, Vorreinigung im Ultraschallbad mit Beschallungsfrequenz zwischen 35 und 50 kHz, Dosierungsanleitung sowie Temperatur und Dauer des Vorgangs gemäß Herstellerangaben beachten.	Für allgemeine Instrumente Präparat: Dosierung: Einwirkzeit: Für rotierende Instrumente, Endo-Instrumente: Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Nach Herstellerangaben, als Vorreinigung der MPs.
	Manuelles Verfahren ...	Nach allen Vorbehandlungen erfolgt die manuelle Reinigung unter kaltem, fließendem Wasser per Hand, um alle anhaftenden Rückstände zu entfernen, anschließend Desinfektion, Trocknung und Dokumentation, nach validierten Verfahren.	Nyloninstrumentenbürste bzw. Prothesenreinigungsbürste, Trocknung mittels fusselfreiem Tuch zum einmaligen Gebrauch. Alfred Becht Bohrer-Reinigungsbürste Nylon	Nach Herstellerangaben, wenn noch kein maschinelles Verfahren vorhanden ist.
	... oder maschinelles Verfahren	Nach allen Vorbehandlungen erfolgen im RDG/TDI gemäß Herstellerangaben die Reinigung, Desinfektion, anschließend Trocknung und Dokumentation, nach validierten Verfahren.	Gerät und Hersteller: Programm: Temperatur / Haltezeit: Präparate: • Flüssigreiniger: • Neutralisator: • Klarspüler:	Nach Herstellerangaben, grundsätzlich bei Einstufung „kritisch B“.
	Prüfung	Sichtkontrolle auf Sauberkeit und Unversehrtheit, ggf. Reinigung wiederholen.	Mittels Lupe (3 Dioptrien / 8-fache Vergrößerung)	Nach jedem Aufbereitungsprozess.
	Pflege & Reparatur	Öl-Pflege von Instrumenten mit Gewinden und Scharnieren.	Präparat:	Nach festlegen Aufbereitungszeiten.
	Funktionskontrolle	Prüfung der Funktion, Zusammenbauen der Instrumente.	Manuell mittels Hand und Augen.	Nach festgelegten Aufbereitungszeiten.
	Verpackung	Kritische Instrumente verpackt in Sterilgutfolien oder Container-Tray-Systemen, 8 mm Siegelnahtbreite.	Verpackungsarten und Hersteller: Siegelgerät:	Nach Herstellerangaben, grundsätzlich bei Einstufung „kritisch“.
	Sterilisation	Dampfsterilisation mit wirksamen, validierten Verfahren, Klasse B.	Gerät und Hersteller: Programm:	Nach Herstellerangaben, und Einstufung MPs.
	Freigabe	Kennzeichnung, Dokumentation und Freigabe in Papierform oder digital. Kontrolle und Prüfung der Prozessindikatoren und Sterilgutverpackungen.	Software / Dokumentation:	Nach jedem Aufbereitungsprozess.
	Lagerung	Staubgeschützte, trockene, kontaminationssichere Lagerung.	Schrank, Schublade.	Nach Ende der Aufbereitungsprozesse.
HAND- UND WINKELSTÜCKE, TURBINEN, ÜBERTRAGUNGSTRUMENTE				
	nach validierten Verfahren	Nach Behandlung mindestens 20 Sekunden mit Wasser nachlaufen lassen (gemäß Herstellerangaben). Außen: Reinigung und Wischdesinfektion. Maschinelle Innen-Aufbereitung: Reinigung und Desinfektion der Wasser-, Luft- und Spraykanäle in einem validierten Verfahren mittels RDG/TDI oder Aufbereitungs- und Pflegegerät wie MELAcare 600. Pflege: Spannzange und ggf. Ölung der Innenteile, wenn Aufbereitung im RDG / TDI. Bei Einstufung „kritisch“ hat im Anschluss an die Reinigung, Desinfektion und Pflege eine verpackte Sterilisation im Klasse-B-Autoklaven zu erfolgen.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit: manuelle Pflege: Gerät und Hersteller: Programm: Präparat:	Nach jeder Behandlung und nach Kontamination.
FUSSBÖDEN				
	im Behandlungsbereich sowie im Aufbereitungsraum und Röntgenraum	Fußböden mit geeigneter Nasswischmethode und Kombi-Produkt reinigen und desinfizieren. Kein Abspülen oder Trockenwischen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Fußböden, sobald diese sichtbar trocken sind.	Mit Einmaltüchern oder hygienisch aufbereitbaren, fusselfreien Wischbeugen, zum mehrfachen Gebrauch. Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Arbeitstäglich (z. B. am Ende des Behandlungstags), zusätzlich bei Bedarf.
EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE UND FLÄCHEN				
	Patientennahe Oberflächen von Gegenständen z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Röntgeneinrichtung, Leuchtgriff, intraorale Filmhüllen und Aufbereitungsraum)	Wischen mit einer Schnelldesinfektion. Sprühdeseinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind. Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen. Pflege (z. B. Behandlungsstuhl).	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit: Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Nach jeder Behandlung und Kontamination. Bei Bedarf.
ABFORMUNGEN				
	z. B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide	Reinigen durch vorsichtiges Abspülen, anschließende Desinfektion. Reinigung und Desinfektion mit maschinellm Verfahren nach Herstellerangaben.	Fließendes Leitungswasser. Präparat: Dosierung: Einwirkzeit: Gerät und Hersteller:	Nach Entnahme aus dem Mund, vor Transport in das Dentallabor, nach Erhalt aus dem Dentallabor.
WERKSTÜCKE UND HILFSMITTEL				
	z. B. Prothesen, Brücken etc., Gipsmodelle, Bissregistrare und Bisschablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen u. Ä.	Nasschemisches Verfahren: Reinigung und Desinfektion durch Einlegen in ein Tauchbad, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen und ggf. mit Luft trocken.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Nach Entnahme aus dem Mund, vor Transport in das Dentallabor, nach Erhalt aus dem Dentallabor.
ABSAUGANLAGEN (INNEN)				
		Zur Vorreinigung nach Herstellerangaben kaltes Wasser durchsaugen. Ansetzen der Lösung mit kaltem Wasser. Langsames Durchsaugen der Desinfektionsmittellösung in die Schläuche und nach Herstellerangaben die entsprechende Menge in die Speischale eingleißen. Bei Wiederinbetriebnahme nach Herstellerangaben mit Wasser durchsaugen, um gelöste Verschmutzungen aus den Schläuchen zu lösen.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit: Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Tägliche Reinigung und Desinfektion der Saugschläuche, nach Arbeitsende. Wöchentliche Spezial-Reinigung und Desinfektion der Saugschläuche, nach Arbeitsende.
	Kupplungen, Motoren, Luft-Wasser-Aufsätze und Absaugschläuche (außen)	Reinigung und Desinfektion durch Wischen.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Nach jeder Behandlung und Kontamination.
	Filter	Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellerangaben.	Präparat: Filterwechsel: min. 2x wöchentlich Schutzbrille, Mund-Nasen-Schutz und Handschuhe tragen!	Bei Bedarf.
	Amalgamabscheider	Wechsel / Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben, erforderlichen Entsorgungsnachweis aufbewahren.	Kontaminierte Teile des Abscheiders nicht berühren, persönliche Schutzausrüstung tragen!	Bei Bedarf.
	Wasserführende Systeme der Behandlungseinheiten	Alle Entnahmestellen (auch Mundglasfüller) 2 Minuten spülen. Benutzte Entnahmestellen 20 Sekunden spülen. Sofern vorhanden: Dauerentkeimung / Intensiventkeimung. Dosierungsanleitung des Vorgangs gemäß Herstellerangaben beachten.	Wasser. Wasser. Desinfektionsanlage mit nachgewiesener Wirksamkeit. Präparat: Anwendungsbereich: Dauerentkeimung / Intensiventkeimung	Zu Beginn des Behandlungstages (ohne aufgesetzte Übertragungsinstrumente). Nach jedem Patienten und am Ende des Behandlungstages. Herstellerangaben beachten, Kontrolle der Betriebsparameter, Zeitpunkt Intensiventkeimung.
MUNDSPÜLBECKEN				
		Reinigung und Desinfektion.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Nach Bedarf und mindestens nach Arbeitsende.
ABFALL				
		Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände; Körperteile (Zähne, Gewebe), mit Blut, Sekreten kontaminierte Abfälle (z. B. Speichelzieher, Watterollen, Abformmaterial o. Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchstichsicheren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Bleifolien, Altfilme, Fixierbäder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Altmittelkamine und Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Die Nachweisdokumente hierfür sind zwingend aufzubewahren. Je nach gefahrenrelevanten Eigenschaften des Abfalls ist eine Zuordnung zu einem Abfallschlüssel erforderlich gemäß europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Besondere Regelungen im Rahmen kommunaler Abfallentsorgungskonzepte (z. B. Sortierung) können eine vom Hausmüll getrennte Entsorgung notwendig machen. Diese Informationen holen Sie bitte bei Ihrer Gemeinde, Stadt oder Kommune ein. Siehe LAGA, Mitteilung 18: www.laga-online.de.		
WÄSCHE				
		Berufskleidung, OP-Kleidung, Schutzkleidung und textile Materialien mit Patientenkontakt sind betriebsintern oder im Outsourcingverfahren mit einem akkreditierten Desinfektionsverfahren zu reinigen nach EN 13795-1. OP-Wäsche ist anschließend verpackt mit einem geeigneten Dampfsterilisationsverfahren zu sterilisieren. Berufskleidung ist in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern / Säcken zu sammeln und durch thermische oder chemothermische Desinfektionsverfahren aufzubereiten.	Gerät und Hersteller: Programm: Präparat: Dosierung:	Nach Gebrauch, nach Kontamination.

